

Kein Schlussgang-Glück für Roman Emmenegger

Schwingen: 46. Menzberg-Schwinget vor 700 Zuschauern

Zum zweiten Mal nach 2013 stand der 31-jährige Roman Emmenegger aus Hasle am Menzberg-Schwinget im Schlussgang und musste erneut eine Niederlage hinnehmen. Gegen den schwergewichtigen Rottaler Sven Schurtenberger aus Nottwil gab es nichts zu holen.

Der Schwingklub Wiggertal und der Jodierklub Sennegruss Menzberg hatten mit der Organisation des 46. Menzberg-Schwinget einiges Pech. So bewahrheiteten sich die schlechten Wetterprognosen und der Wettkampf musste bei mehrheitlich unfreundlichen Verhältnissen ausgetragen werden. Dies hielt etliche Zuschauer von einem Besuch ab und auch einige angemeldete Schwinger verzichteten auf einen Einsatz. Nach den verletzungsbedingten Absagen der beiden Eidgenossen Alain Müller, Willisau (Knieprobleme), und Hansjörg Gloggner, Ruswil (Rippenquetschung) stellten sich noch 89 Athleten dem Zweikampf.

OK-Präsident Philipp Johann zog dennoch eine positive Bilanz: «Trotz dem Regenwetter sind wir mit dem Schwingfest zufrieden. Aufgrund des bevorstehenden Brünig-Schwingets und der vielen Helfer, welche bei einer Verschiebung wieder neu rekrutiert werden müssten, hielten wir am Austragungstermin fest.» In den fünf Sägemehlingen bekamen die 700 Zuschauer einen spannenden und ausgeglichenen Wettkampf vorgesetzt, bei dem sich mit dem Rottaler Sven Schurtenberger einer der Favoriten durchsetzte.

Festsieger Schurtenberger

Seit seinem überraschenden Luzerner Kantonalstagesieg 2013 kam der 22-jährige Rottaler Sven Schurtenberger aus Nottwil nie mehr richtig auf Touren. Auch an den grossen Kranzfesten blieb er meistens ein wenig schuldig. Auf dem Menzberg liess der 190 Zentimeter gros-

se und 126 Kilogramm schwere Zimmermann wieder einmal seine Klasse aufblitzen. Dank seiner angriffigen und zielstrebigem Schwingerarbeit durfte er den Platz als verdienter Festsieger verlassen. Im Schlussgang besiegte er den Entlebucher Roman Emmenegger in der dritten Minute mit Kurz und Nachdrücken. «Die Schwingweise von Roman Emmenegger liegt mir. Deshalb bin ich locker in den Schlussgang gestiegen. Mit voller Offensive wollte ich ein schnelles Resultat», analysierte Schurtenberger seinen letzten Kampf. Damit feierte der achtfache Kranzschwinger nicht nur seinen dritten Festsieg in seiner Karriere, sondern durfte als Belohnung noch das Fohlen «Hira» als Siegerpreis mit nach Hause nehmen.

Roman Emmenegger geschlagen

Der 31-jährige Entlebucher Routinier Roman Emmenegger, Hasle, verpasste nach 2013 bereits zum zweiten Mal knapp den Festsieg auf dem Menzberg. Wie schon letztes Jahr gegen seinen Klubkollegen Erich Fankhauser musste er nun gegen Sven Schurtenberger im Schlussgang den Kürzeren ziehen. Nach dem Auftaktremis gegen Peter Schärli glänzte der Metzger mit vier aufeinander folgenden Siegen gegen Marco Heiniger, Markus Liechti, Damian Egli und Pius Schärli.

Schlussgang knapp verpasst

Nicht viel hätte gefehlt und der 17-jährige Joel Wicki, Sörenberg, wäre im Schlussgang gestanden. Nach drei gewonnenen Gängen gegen Christoph Bernet, Reto Schärli und Peter Schärli sowie dem Startremis gegen den späteren Festsieger Sven Schurtenberger kämpfte er gegen den Wiggertaler Philipp Scheidegger um den Einzug in die Endausmarierung. In einem spektakulären Duell trennten sich die beiden aber resultatlos. Damit war der Zug um den Tagessieg abgefahren. Der Abschlussieg gegen Marco Heiniger sicherte dem Baumaschinenmechaniker-Lehrling noch den vierten Schlussrang.

Auch Reto Fankhauser, Heiligkreuz, stand an der Schwelle zum Schlussgang. Nach der Niederlage gegen Stefan Stöckli



Schlussgang: Der schwergewichtige Rottaler Sven Schurtenberger (oben) diktierte gegen den Entlebucher Roman Emmenegger das Wettkampfgeschehen und sicherte sich mit Kurz das Siegerresultat.



Der Wolhuser Manuel Egli (links) und der Wiggertaler Philipp Scheidegger zeigten einen rassistigen Kampf. Schlussendlich blieb Egli mit einer Maximalnote siegreich.



Im Kampf um die Schlussgangteilnahme musste Reto Fankhauser, Heiligkreuz, gegen Stefan Stöckli, Wolhusen, eine klare Niederlage einstecken.

hatte er mit dem Ausgang des Festes nichts mehr zu tun. Mit einem Sieg im letzten Gang gegen Roger Koch arbeitete er sich noch auf den fünften Rang vor. Als bester Entlebucher klassierte sich der 23-jährige Jonas Brun, Entlebuch, im dritten Rang. Auch er scheiterte nach hervorragender Ausgangslage mit einem Remis gegen Roger Imboden an der Schlussganganqualifikation.

Zehn Wolhuser Auszeichnungen

Die Schwinger vom Schwingklub Wolhusen zeigten mit insgesamt zehn erkämpften Auszeichnungen eine gute Mannschaftsleistung. Der 28-jährige Roger Imboden lag nach vier Durchgängen noch auf dem dritten Zwischenrang. Mit

zwei Remis im Ausstich rutschte der Maurer in der Rangliste noch nach hinten. Eine gute Figur machte ebenfalls der 27-jährige Manuel Egli, Entlebuch. Der tolle Abschlussieg gegen Philipp Scheidegger hievte den Maurer noch auf den neunten Rang. [E.Sch.]

Aus der Schlussrangliste

Menzberg-Schwinget: 1. Sven Schurtenberger, Nottwil, 58.00; 2. Werner Suppiger, Hergiswil, 57.75; 3. Stefan Stöckli, Wolhusen; 3.b Jonas Brun, Entlebuch, je 57.00; 4. Joel Wicki, Sörenberg; 4.b Marco Fankhauser, Heiligkreuz, je 57.00; 5. Roman Emmenegger, Hasle; 5.b Roman Fellmann, Winiikon; 5.c Reto Fankhauser, Heiligkreuz; 5.d Reto Schärli, Langnau bei Reiden, je 56.75; 6.a Simon Achermann, Willisau; 6.b Roger Imboden, Geiss, je 56.50;

7.a Adrian Dober, Rain; 7.b Michael Müller, Ettiswil, je 56.25; 8.a Roger Bürl, Menzberg; 8.b Christoph Achermann, Willisau; 8.c Markus Schnider, Escholzmatt; 8.d Thomas Schöpfer, Marbach; 8.e Thomas Thalmann, Wolhusen; 8.f Urs Doppmann, Romoos; 8.g Marco Heiniger, Menznau; 8.h Philipp Scheidegger, Roggliswil; 8.i Christoph Bernet, Alberswil, je 56.00; 9.a Manuel Egli, Entlebuch; 9.b Peter Gerber, Willisau; 9.c Stefan Scheuber, Hohenrain; 9.d Damian Egli, Steinhuserberg; 9.e Remo Vogel, Hasle, je 55.75; 10.a Dominik Fässler, Eikon; 10.b André Muff, Rain; 10.c Roger Müller, Wolhusen; 10.d Pius Schärli, Wolhusen; 10.e Peter Bättig, Kleinwangen, je 55.50; Ferner: 12.c Peter Schärli, Wolhusen, 55.00; 13.a Lukas Schärli, Wolhusen; 13.b Philipp Dissler, Wolhusen; 13.c Seppi Felder, Ebnet; 13.i Ueli Doppmann, Romoos, je 54.75 (alle mit Auszeichnung).

schieszen

Gruppenschützen aus Flühl am Final mit dabei

Die schweizerische Gruppenmeisterschaft ist für viele Schützen der wichtigste Wettkampf des Jahres. Dabei bilden fünf Schützen jeweils eine Gruppe und absolvieren das Programm bestehend aus 15 Schüssen auf die Scheibe A10. Nach insgesamt drei kantonalen Runden, bei denen man sich immer wieder aufs Neue qualifizieren musste, stand fest, dass die Schützen aus Flühl die eidgenössischen Haupttrunden bestreiten können.

Die Haupttrunden werden in einem Fernduell im eigenen Stand geschossen. Im Feld D werden jeweils fünf Gruppen aus der ganzen Schweiz zusammengelost.



Stehend die Gruppenschützen (von links): Roland Rösli, Erwin Emmenegger, Konrad Emmenegger, Armin Schmid und Josef Schneider. Kniend die Jungschützen (von links): Nico Christener, Colin Zamudio, Florian Stadelmann, Lukas Emmenegger und Lukas Felder. [Bild zVg]

Es starten dort in der ersten Hauptrunde 625 Gruppen in 125 Fünfer-Kombinationen. Die Resultate werden dann dem SSV eingereicht. Die Gruppen mit den beiden besten Resultaten ihrer jeweiligen Fünfer-Kombination qualifizieren sich für die nächste Hauptrunde. Die drei anderen scheiden aus. In dieser Art werden Total drei eidgenössische Haupttrunden geschossen. In der letzten und alles entscheidenden dritten Runde qualifizieren sich die jeweils besten bei den Gruppen für den Final im Albisgüetli in Zürich. Für die Gruppenschützen der FSG Flühl-Sörenberg ist dieser Erfolg nicht neu. Seit 2007 ist dies bereits die vierte Qualifikation für einen der wichtigsten Gruppenwettkämpfe des Jahres.



Die Pistolenschützen Schüpheim-Flühl nahmen am Freiburger Kantonal-Schützenfest teil. [Bild zVg]

Auch der Nachwuchs der FSG Flühl-Sörenberg ist in einer guten Verfassung. Die Jungschützengruppe belegte in der Qualifikation für den kantonalen Final den zweiten Schlussrang und darf somit am 23. August um den Titel des Kantonalmeisters mitschiessen. Nach sehr guten Resultaten über das ganze Frühjahr gelang es Florian Stadelmann aus Sörenberg, sich zuoberst aufs Treppchen zu stellen. Mit allen zusammengezählten Schüssen (Obligatorisches Bundesprogramm, Feldschieszen, Hauptschiessen und Wetschiessen) gewann Stadelmann die Wertung aller Jungschützen im Kanton Luzern. [ee]

Konrad Emmenegger erzielte 97 Punkte für die Sektion

Vom 11. Juli bis am 27. Juli findet das 29. Freiburger Kantonal-Schützenfest statt. Alle Schützen des Pistolenschützen-Ver-

eins Schüpheim-Flühl nahmen bereits an diesem Anlass im schönen Schiessstand in Broc teil, und zwar auf die Distanzen 25 und 50 Meter. In der Meisterschaft B auf die 50-Meter-Distanz konnte Fridolin Eicher das gute Resultat von 544 Punkten erreichen. Konrad Emmenegger und Stefan Dahinden schossen im Militärstich auf 50 Meter je 76 Punkte. Der Vereinsstich, welcher zur Jahresmeisterschaft des Vereins zählt, hat bei diesem Anlass den grössten Stellenwert. Konrad Emmenegger erzielte hier das gute Resultat von 97 Punkten. Der Verein erreichte einen Schnitt von 91,908 Punkten. Auf die 25-Meter-Distanz war wiederum Konrad Emmenegger der beste Vereinstschütze mit 146 Punkten. Gleich dahinter konnte sich der Jungschütze Colin Zamudio mit einem Punkt Rückstand platzieren. Im Schnitt erreichte der Verein 143,821 Punkte. [st.d.]

Aus der Rangliste

29. Freiburger Kantonal-Schützenfest, 50 Meter: 97 Punkte: Konrad Emmenegger, – 92: Xaver Suter, – 91: Roman Meier, Peter Riedweg, – 90: Heinz Fuchs, Fridolin Eicher, – 89: Martin Schumacher, – 88: Stefan Dahinden, – 25 Meter: 146 Punkte: Konrad Emmenegger, – 145: Colin Zamudio, – 142: Stefan Dahinden, Heinz Fuchs, Peter Riedweg, Peter Zamudio, – 141: Markus Rösli, – 140: Xaver Suter.

lotto totto

Swiss Lotto: 3 10 13 14 16 38.

Glückszahl: 4.

Replay: 6.

Joker: 497655.

(Ohne Gewähr)